

Medienmitteilung

Muttenz, 18. Oktober 2010

Muttener APH-Wettbewerb geht an Kunz und Mösch

Das Basler Architekturbüro Kunz und Mösch hat den Wettbewerb für den Ersatz-Neubau des Alters- und Pflegeheims Zum Park in Muttenz gewonnen.

Das Siegerprojekt mit dem unprätentiösen Titel „Zum Park“ ist ein dreiflügeliger Bau, welcher sich nach Bewertung des Preisgerichts ausgezeichnet in sein Umfeld und an den bestehenden Bau des Hauses A einfügen wird. Die drei Flügel beherbergen im Erdgeschoss die gemeinschaftliche Hotellerie mit Eingang und Speisesaal, dem Café und dem Mehrzweckraum. Die Mitte besetzt die Küche, die sternförmig alle drei Raumeinheiten effizient bedienen kann. Die Durchgängigkeit zum Park ist mit dieser Anordnung optimal gewährleistet und bestätigt die sinnige Namensgebung.



Den konzeptionellen Vorteil im Erdgeschoss verdankt das Siegerprojekt unter anderem der mutigen Platzierung der Verwaltungsbüros in das Obergeschoss. Die folgenden fünf Zimmergeschosse sind klar aufgebaut: Die drei Flügel nehmen vier, sieben respektive neun Zimmer auf. Ein mittig gesetzter rechtwinkliger Erschliessungs- und Nebenraumblock erzeugt unterschiedliche und attraktive Aufenthaltszonen.

Altbau (Haus A) und Neubau sind durch einen gedeckten Bereich angebunden. Das ermöglicht es, den Betrieb im Haus A auch während der Bauarbeiten weiter zu führen. Durch die Schiefwinkligkeit des Gebäudes und den damit ermöglichten Zugewinn an Grünflächen ist die Höhe gegenüber den Nachbarbauten nicht störend.



Das von der Zürcher Architektin Pascale Guignard präsierte Preisgericht schloss mit dieser Entscheidung eine intensive Evaluationsphase ab. Dem Gremium gehörten sieben Baufachleute als Fachpreisrichter/innen sowie je drei Vertreter des Vereins für Alterswohnen und der Gemeinde Muttenz als Sachpreisrichter an. Grundlage des Wettbewerbs war eine Machbarkeitsstudie, die das Büro Beatrice Bayer Architekten in Basel erstellt hatte.

Die Pläne und Modelle sämtlicher Wettbewerbsbeiträge können vom 19. bis 28. Oktober im Ausstellungsraum an der Hofackerstrasse 14 besichtigt werden. Und zwar von Montag bis Freitag zwischen 17 - 19 Uhr, Samstag und Sonntag zwischen 10 und 14 Uhr. Eine Ausnahme macht die Vernissage vom 18. Oktober, welche um 18 Uhr beginnt und um 20 Uhr endet.

Wie geht es weiter? Der Verein für Alterswohnen und die Gemeinde Muttenz werden zusammen mit dem Architekturbüro Kunz und Mösch das Projekt überarbeiten. Bis Mitte Dezember ist dem Kanton eine Subventionseingabe mit Projektbeschreibung und Finanzkennzahlen zu übergeben. Nur so kann erreicht werden, dass die geschätzte Bausumme – nach heutigem Wissensstand wird mit Kosten von gegen 50 Millionen Franken gerechnet - noch vor Ablauf der Übergangsfrist zu rund 45% vom Kanton mitfinanziert wird.

Anschliessend können die Detailplanungen vorangetrieben werden, damit sowohl die Mitgliederversammlung des Vereins für Alterswohnen wie auch die Gemeindeversammlung ihre finanziellen Zusagen ans Projekt aufgrund solider Unterlagen beschliessen können. Definitiv grünes Licht wird das Projekt erst erhalten, wenn auch der Kanton seine Subventionszusage abgegeben hat.

Öffentliche Vernissage der Ausstellung zum Projektwettbewerb

Montag, den 18. Oktober 2010, 18 Uhr, Hofackerstr. 14, 4132 Muttenz

Öffentliche Ausstellung zum Projektwettbewerb

Dienstag 19. bis 28. Oktober 2010, Hofackerstr. 14, 4132 Muttenz

Mo - Fr 17 – 19, Sa - So 10 – 14 Uhr

Ansprechpersonen:

Gemeinde Muttenz: Hanspeter Ruesch, Gemeinderat Soziales und Gesundheit,
Telefon 061 461 35 68; E-Mail : hanspeter.ruesch@bluewin.ch

Verein für Alterswohnen: Bruno Wyssen, Vizepräsident und Projektleiter,
Telefon 061 461 03 65; E-Mail: bruno.wyssen@bluewin.ch